

ADB-Artikel

Flachsland: *Hans v. F.*, wurde im J. 1452 Mitglied des Rathes von Basel, 1454 Bürgermeister. Uebungsgemäß wurde er nun alle zwei Jahre an die Bürgermeisterstelle gewählt, zuletzt im Sommer 1462 für das Amtsjahr 1462/63. Im J. 1452 bildete er einen Theil des Gefolges, das die Stadt Basel dem König Friedrich III. zu seinem Römerzuge stellte. Vorzüglich aber verdient er genannt zu werden als einer der hauptsächlichen Beförderer der Stiftung der Universität Basel. Als der den Baslern vom Concil her wohlbekannte Aeneas Silvius Piccolomini 1458 als Pius II. den päpstlichen Stuhl bestieg, schien die Gelegenheit günstig, ein bezügliches Privileg zu erhalten. Zweimal treffen wir im Laufe des J. 1459 F. in Mantua beim Papste, wo er von Seiten seines|Bruders, des Baslerischen Domdecans und päpstlichen Kammerherrn Johann Wernher v. F. wirksame Unterstützung fand. Bei der feierlichen Eröffnung der neuen Anstalt im Chor des Münsters am 4. April 1460 machte er (damals Altbürgermeister) im Namen des Rathes die nöthigen Eröffnungen und Verkündungen. Auch stand er das erste Halbjahr an der Spitze der vom Rathe ernannten Aufsichtsbehörde, der Deputaten.

Literatur

Basler Staatsarchiv. Wurstisen, Basler Chronik. Vischer, Geschichte der Universität Basel, 1860.

Autor

Bischer.

Empfohlene Zitierweise

Vischer, „Flachsland, Hans von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1878), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd135999979.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
